

Neurottschule Ketsch, Gartenstraße 31, 68775 Ketsch

Ketsch, den 25. Mai 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nach den Pfingstferien findet wieder Unterricht in der Neurott-Gemeinschaftsschule für alle Klassen statt. Darüber freuen wir uns sehr. Ich möchte euch und Ihnen mit diesem Brief Informationen zukommen lassen und hoffe, dass es allen gut geht und dass alle gesund sind.

Die Vorgaben des Kultusministeriums für die Beschulung nach den Pfingstferien besagen, dass

* der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden muss, was in den Klassenzimmern der Neurottschule gelingt, wenn wir jeweils nur eine Hälfte der Klasse unterrichten.
* jede\*r Schüler\*in eine Woche lang in der Schule lernt, dann eine Woche lang zu Hause, dann wieder in der Schule usw., so dass in jeder Woche nur die Hälfte der Schüler\*innen in der Schule anwesend ist,
* der Unterricht auf die Kernfächer reduziert wird,

Grundschule: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht

Sekundarstufe 1: Deutsch, Mathematik, Englisch

* jede\*r Schüler\*in möglichst 10 Unterrichtsstunden pro Woche haben soll.

Wir haben aus diesen Vorgaben für die Neurottschule folgendes Konzept entwickelt:

* In den ungeraden Kalenderwochen (KW 25 ab 15.6.; KW 27 ab 29.6.; KW 29 ab 13.7.2020) werden die Klassenstufen 1, 3 ,5 und 7 in der Schule unterrichtet.
* In den geraden Kalenderwochen (KW 26 ab 22.6.; KW 28 ab 6.7.; KW 30 ab 20.7.2020) werden die Klassenstufen 2, 4, 6 und 8 in der Schule unterrichtet.
* Für die verbleibenden 3 letzten Schultage vor den Sommerferien (27.7. bis 29.7.2020) geben wir die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.
* In den Kalenderwochen, in denen die Schüler\*innen nicht in der Schule unterrichtet werden, lernen sie zu Hause und werden dabei weiterhin von ihren Lehrkräften unterstützt.
* Die Klassen werden jeweils in „ihrem“ Trakt unterrichtet. Wir können das glücklicherweise so umsetzen, dass sich auf jedem Stockwerk eines Trakts nur jeweils eine Lerngruppe befindet. Die Räume und Toiletten werden also nur von wenigen Kindern gleichzeitig genutzt.
* Jede\*r Schüler hat in den Wochen, in denen er in der Schule lernt, 12 Unterrichtsstunden, die auf 5 Tage verteilt werden, so dass er/sie jeden Tag entweder zwei oder drei Stunden hat.

Schüler\*innen der Abschlussklassen haben Unterricht nach Prüfungsplan. Achtklässler\*innen haben täglich drei Stunden Unterricht, um sie auf die Abschlussprüfungen in den nächsten Schuljahren vorzubereiten.

* Durch die unterschiedlich langen Unterrichtsphasen gelingt es, dass nicht alle Klassen gleichzeitig beginnen bzw. Schulschluss haben.
* Die Klassen werden in den o.g. Fächern unterrichtet.
* Uns war wichtig, dass überwiegend die Lehrkräfte zum Einsatz kommen, die das Fach im laufenden Schuljahr unterrichtet haben. In einzelnen Fällen ist dies nicht möglich.
* Manche Lehrkräfte dürfen nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden, weil sie zur Risikogruppe gehören.
* Außerdem fordert der Unterricht in halber Klassenstärke doppelte Arbeitszeit, was nicht bei allen Lehrkräften im Rahmen ihres individuellen Deputats unterzubringen ist.
* Darüber hinaus gibt es Lehrkräfte, die durch die Abschlussprüfungen in halbierten Klassen an die Grenzen ihres Lehrauftrags stoßen.

Manchmal konnten wir stattdessen Klassenlehrer\*innen einsetzen, was wir für die Betreuung der Lerngruppen als gewinnbringend einschätzen.

* Beide Lerngruppen einer Klasse werden nacheinander unterrichtet. Die genauen Unterrichtszeiten sowie die Einteilung der Lerngruppen werden im Laufe dieser Woche von den Klassenlehrer\*innen bekannt gegeben. Die Einteilung ist verbindlich.
* Jeweils 20 Minuten vor Beginn des Unterrichts müssen alle Schüler\*innen bei den Sammelpunkten auf den Höfen eintreffen und sich mit Sicherheitsabstand hintereinander aufstellen.
* Grundschüler treffen sich im Kleinen Hof.
* Ab Klassenstufe 5 befinden sich die Sammelpunkte auf der Rasenfläche vor dem Schulgebäude, da ja auf dem Großen Hof zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich die Neugestaltung bereits begonnen hat.

Somit bleibt genug Zeit, dass die Lerngruppen von ihren Lehrkräften nacheinander ins Schulhaus und zu ihrem Unterrichtsraum begleitet werden, wo der Unterricht pünktlich beginnen kann.

* Kinder, die vor ihrem Unterricht die Notbetreuung in der Kernzeit, im Hort bzw. in der Schule besuchen, gehen selbständig in die dafür vorgesehenen Räume.
* Nach dem Unterricht werden die Schüler\*innen einzeln entlassen und gehen sofort nach Hause, bzw. in die Notbetreuung von Kernzeit, Hort oder Schule. Ein Aufenthalt in der Schule über die Unterrichts- und Betreuungszeit hinaus ist nicht erlaubt.
* Hofpausen finden während der kurzen Unterrichtblöcke nicht statt. Die Lehrkräfte legen eine Pause „am Platz“ ein, wenn dies nötig ist. Speisen und Getränke bringt jede\*r für sich mit, einen Bäckerverkauf gibt es nicht.
* Um Ansteckungen vorzubeugen, haben wir Regelungen entwickelt: ***„Neurottschule against Corona***“. Sie werden am 1.Schultag mit den Klassen besprochen. Hilfreich ist es, wenn unserer Schüler\*innen diese schon vor ihrem 1.Schultag auf der Schulhomepage zur Kenntnis nehmen. So erfahren sie z.B. rechtzeitig, dass jede\*r eine eigene Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen muss.
* Immer wenn die Schüler\*innen nicht am Platz sitzen, sollen sie ihre selbst mitgebrachte Mund-Nasen-Bedeckung tragen (so wie bereits gewohnt beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln), also bereits vor Unterrichtsbeginn an den Sammelpunkten auf dem Schulhof.
* Grundschüler\*innen, die im Hort bzw. in der Kernzeit angemeldet sind, werden nicht automatisch ab 16. Juni 2020 wieder in diesen Einrichtungen vor bzw. nach dem Unterricht betreut. Die Betreuung erfolgt nur dann, wenn eine Genehmigung für die Aufnahme zur Notbetreuung vorliegt. Das verlinkte Antragsformular finden Sie auf der Homepage von Postillion e.V. ([www.postillion.org](http://www.postillion.org) => *Sonderseite zu Corona*). Die Übergangszeiten zwischen Unterricht und Kernzeit/Hort werden durch die Schule betreut.
* Unter bestimmten Voraussetzungen können Erst- bis Siebtklässler in die Notbetreuung der Schule aufgenommen werden. Das Antragsformular finden Sie auf der Schulhomepage. Während der Ferien findet keine schulische Notbetreuung statt.
* Lernentwicklungsgespräche zum Schuljahresende finden in diesem Sommer nicht statt.

Die Hygienevorschriften des Lands Baden-Württemberg können dank der Gemeinde Ketsch in der Neurott-Gemeinschaftsschule umgesetzt werden: Wir haben glücklicherweise viele Toiletten sowie Waschbecken in den Räumen, überall Flüssigseife und Papierhandtücher. Desinfektions-mittel für die Hände ist in jedem Unterrichtsraum und an den Schuleingängen vorhanden.

Wenn bei den Schüler\*innen oder zuhause innerhalb der Familie coronatypische Krankheitssymp-tome auftreten, dürfen sie nicht zur Schule kommen. Die Unterrichtsmaterialien werden dann nach Hause geschickt.

Bei Schüler\*innen mit relevanten Vorerkrankungen entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme am Unterricht im Schulhaus. Dazu zählen:

* Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
* chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
* chronischen Lebererkrankungen
* Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
* Krebserkrankung
* geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison).

Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen leben, die eine relevante Vorerkrankung haben oder schwanger sind. Bitte informieren Sie uns umgehend, falls dies bei ihrem Kind zutrifft.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir wissen, dass sich viele einen möglichst „normalen“ Schulbetrieb nach den Pfingstferien wünschen. Dies ist angesichts des Risikos, das von der Pandemie ausgeht, nicht möglich. Daher gibt es die Vorgaben des Kultusministeriums und Hygienevorschriften. Außerdem können nicht alle Lehrkräfte der Neurottschule aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe Präsenzunter-richt halten und wir müssen gewappnet sein für weitere Entwicklungen.

Wir hoffen, dass wir unseren „Corona-Stundenplan“ für die verbliebenen Schulwochen möglichst verlässlich einhalten und die Abschlussprüfungen in Klassenstufen 9 und 10 sorgfältig abnehmen können.

Wir -Lehrkräfte und Schulleitung- sind traurig darüber, dass das Schulleben in nächster Zeit anders als gewohnt aussehen wird, denn wir haben ja in der Neurottschule immer großen Wert auf „Gemeinschaft“ und „soziales Miteinander“ gelegt. Um die Gefahr für den Einzelnen jedoch zu reduzieren, sind wir dazu gezwungen, die Vorgaben einzuhalten und durchzusetzen. Wir bitten um Verständnis, Akzeptanz und Mithilfe. Wir wollen den Schüler\*innen in dieser Situation die bestmögliche Förderung zukommen lassen und geben uns große Mühe, dass es trotz aller Einschränkungen so schön wie möglich sein wird, wieder den Unterricht in der Neurottschule zu besuchen. Die Lehrer\*innen und Schulleitung freuen sich jedenfalls auf die Schüler\*innen.

Das Wiedersehen mit den Eltern wird noch ein bisschen dauern: Elternabende, Bundesjugend-spiele, Kulturbühnen, Abschlussfeiern etc. dürfen vorerst nicht stattfinden.

Hoffen wir, dass sich alles gut entwickelt, so dass wir im nächsten Schuljahr wieder zum „normalen Schulalltag“ zurückkehren können.

Herzliche Grüße

Joachim Rumold und das Team der Neurottschule